

# UNSERE TIERE

## DIE SOZIALSTRUKTUR UNSERER TIERE

Hier ist das soziale Verhalten von Graugänsen, Waldtrappe und Rabenvögel beschrieben. Aber die Sätze sind durcheinander geraten. **Bilde mit den Satzteilen aus der Tabelle sinnvolle Sätze.** Jeder Satz ist in 4 Teile geteilt, also einem aus jeder Spalte (abcd). Ein Satz der ersten Tabelle ist schon gelöst. Dieser ist 1a 3b 1c 2d. Jede Tabelle beschreibt ein Tier. **Finde heraus welches Tier beschrieben wird.**

	a	b	c	d
1	Die Jungtiere	suchen	länger als ein Jahr	einen Partner.
2	Mit zwei bis drei Jahren	sind	oft	bei den Eltern.
3	So eine Beziehung	bleiben	immer	in der Nähe des Partners oder ihrer Geschwister.
4	Die Tiere	hält	sie sich	ein Leben lang.

Die Jungtiere bleiben länger als ein Jahr bei den Eltern.

---



---



---



---



---

Es handelt sich um \_\_\_\_\_

	a	b	c	d
1	Diese Vögel	hält	gleich viel Zeit	nur eine Brutsaison.
2	Beide Elterntiere	verbringen	in einer Kolonie	beim Nest.
3	Eine Partnerschaft	bilden	eine eigene Gruppe	von bis zu 100 Tieren.
4	Die Halbwüchsigen	leben und brüten	oft	innerhalb der Kolonie.

---



---



---



---



---

Es handelt sich um \_\_\_\_\_

	a	b	c	d
1	Schlechte Eltern	kümmern sich	in Gruppen	um ihre Jungen
2	Diese Vögel	werden	sie sich	weit umher
3	Die Halbwüchsigen	suchen	gut	genannt
4	Mit drei bis vier Jahren	wandern	...eltern	einen Partner und ein Revier.

Es handelt sich um \_\_\_\_\_

### BRUTVERHALTEN

Du weißt sicher, dass sowohl Rabenvögel als auch Graugänse und Waldtrappe ein Nest bauen, dort ihre Eier legen und bebrüten und dann daraus die Jungtiere schlüpfen. Dennoch unterscheidet sich ihr Brutverhalten deutlich. **Lese dir die Infotexte genau durch. Dann kannst du feststellen welche Aussagen richtig und welche falsch sind.**

Die Graugänse bauen ihr Nest in Wassernähe. Das Nest ist eine im Boden, die mit Moos oder Gras abgedeckt wird. Sie legen etwa sechs Eier. Diese legen sie aber nicht an einem Tag, sondern meist nur jeden zweiten Tag ein Ei. Die Eier sind etwa drei Mal so groß wie ein Hühnerei. Erst wenn alle Eier gelegt sind, beginnt die weibliche Gans zu brüten. Die männliche Gans verteidigt das Nest. Nach etwa vier Wochen schlüpfen die Jungen. Diese werden Gössel genannt. Sie verlassen sofort das Nest und gehen mit den Eltern auf Futtersuche. Solche Tiere bezeichnet man als Nestflüchter. Mit 2 ½ Monaten können sie fliegen.

Die Waldtrappe bauen ihr Nest in einer Felswand, beziehungsweise bei uns in ihrem Turm. Ihr Nest besteht vor allem aus Ästen. Auch hier legt das Weibchen alle zwei Tage ein Ei, das etwas kleiner als ein Hühnerei ist. Jedoch beginnen sie sofort nach dem Eierlegen mit dem Brüten. Daher schlüpfen die Jungtiere auch zeitlich versetzt, jeweils nach achtundzwanzig Tagen. Die Jungtiere bleiben für etwa 45 Tage im Nest. Zu Beginn sind blind, nackt und hilflos und werden von den Eltern gefüttert, sie sind Nesthocker. Sowohl das Brüten als auch das Füttern und Wärmen der Jungen teilen sich die Elterntiere gleichmäßig auf.

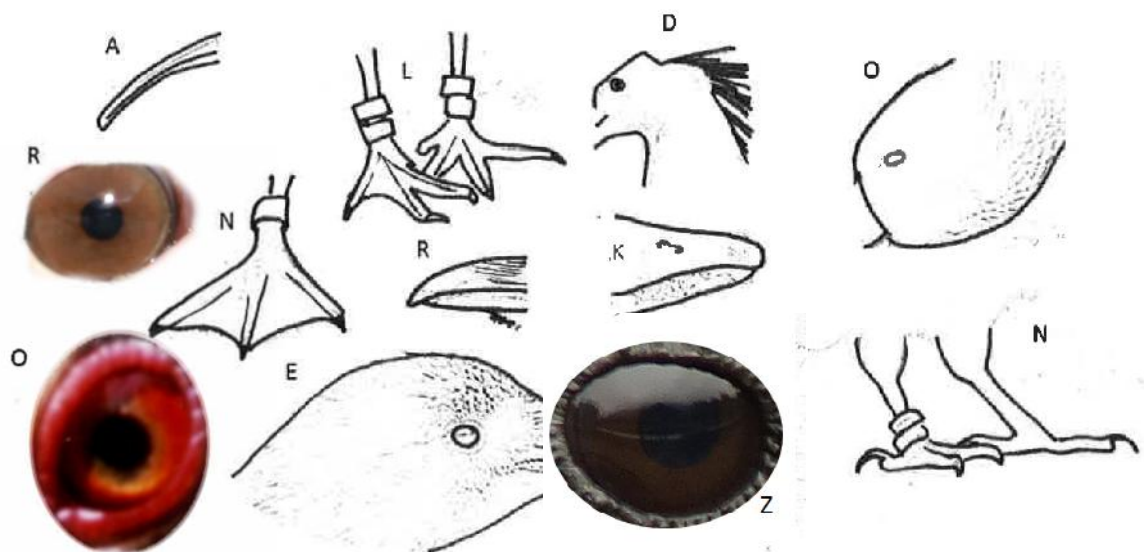
Die Raben bauen ihr Nest irgendwo oberhalb, meist in einem Baum. Während der Brutzeit wird das Weibchen vom Männchen versorgt. Sie legt 3-6 Eier, die nach 21 Tagen schlüpfen. Die jungen Kolkraben kommen nackt und blind zur Welt und verlassen nach etwa eineinhalb Monaten das Nest. Dann werden sie aber noch etwa 55 Tage von den Eltern gefüttert. Die Innenseite des Schnabels ist bei den Küken leuchtend rot. So bekommen sie von den Elterntieren das Futter.

Waldrappeier und Graugänseeier müssen gleich lange bebrütet werden.	
Graugänse werden oft bei Bauern gehalten. Denn sie legen regelmäßig Eier und diese sind größer als Hühnereier und daher sehr beliebt.	
Wenn man im Wildpark auf einem Baum ein großes Nest sieht, so ist das vermutlich ein Nest der Graugänse.	
Bei den Gänsen und Kolkraben brütet nur das Weibchen.	
Oftmals verhungert das jüngste Graugansküken. Denn es ist meist um eine Woche jünger als seine Geschwister.	
Man sieht oft die Graugänse mit den Gösseln im Wasser schwimmen.	
Die Waldrappküken lernen schneller fliegen als die Graugänse.	
Im Unterschied zu den Gänsen sind die Waldrappe Säugetiere.	
Die ersten 10 Lebenstage sind die lehrreichsten für die Waldrappe. In dieser Zeit lernen sie was sie fressen dürfen und was nicht, welche Feinde es gibt und wo man zu welcher Tageszeit am besten ist.	
Kolkraben sind Nesthocker.	

## ERKENNEN UNSERER TIERE

Ordne die Körperteile diesen Tieren zu. Hinweis: die Fotos stammen nicht von einem Tier, du kannst also nicht ausprobieren, ob Schnabel und Kopf von der Schnittstelle her zusammenpassen! Trage die Buchstaben der Bilder in folgend Tabelle ein.

	Schnabel	Kopf	Fuß	Augen
Graugans				
Waldrapp				
Kolkrabe				



## IN DER FUTTERKÜCHE

Was fressen unsere Tiere? Ordne zu. Sind die Tiere Vegetarier, Fleischfresser oder Allesfresser?



Kolkrabe
Waldrapp
Graugans

## MALEN NACH ZAHLEN

Verbinde die Zahlen 1 bis 70 in der richtigen Reihenfolge. Dann kannst du das Bild auch noch ausmalen.

